



CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Konfuzius sagt ...

18.07.2008

Etappe: Qufu

Land: VR China

Ziel jedes Verhaltens ist die Erlangung von Harmonie. Das ist eine der Hauptaussagen der Lehren von Konfuzius. Dass die Hierarchie weitaus wichtiger ist als das "Ich", eine weitere. Diese völlig andere Denkweise, welche die Menschen hier 2000 Jahre geprägt hat, führt immer wieder zu großen Missverständnissen mit westlichen Ländern. Kurz gesagt: Eine Streitkultur, wie sie die Demokratie darstellt, wird von den meisten Chinesen - und nicht nur von der Politik - als nicht erstrebenswert angesehen.

Leider können wir wegen sehr schlechten Wetters den mächtigen Konfuziustempel, der rund 20 Prozent der gesamten Stadtfläche von Qufu einnimmt, nicht besuchen. In der Nacht gab es kurze Gewitter und jetzt gießt es wie aus Kübeln. Zudem hat es deutlich abgekühlt. Die Gruppe beschließt daher einstimmig, dass wir auf dem schnellsten Weg weiter fahren.

Unterwegs besuchen wir aber - der Regen hat ein wenig nachgelassen - in der Kleinstadt Tai'an noch den Daimiao-

>





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Konfuzius sagt ...

18.07.2008

Etappe: Qufu

Land: VR China

Tempel, wo jeder Herrscher, der dem Himmel nah sein wollte, seine Opfer darbringen musste.

Ein Tempel hier, ein Kloster da: Die Camp-Challenge-Teilnehmer beschäftigt zunehmend eine andere Frage. Wird alles klappen, wie geplant? Werden die Autos Anfang August im Hafen von Peking ankommen?

Olaf erhält heute ein Anruf der Reederei, dass die Passage von Japan nach China jetzt endgültig bestätigt wurde. Sie war nämlich überbucht. Und die wohl beste Nachricht für den heutigen Freitag lautet: Der mit Benzin außer Gefecht gesetzte Renault-Master-Dieselmotor soll wie vorgesehen im Hafen von Yokohama repariert werden. Ein Aufatmen in der Runde ist deutlich zu vernehmen.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Der Tag X rückt näher

19.07.2008

Etappe: Taiyuan

Land: VR China

525 Bus-Kilometer liegen heute vor uns. Die Strecke führt von Jinan über Shijiazhuang nach Taiyuan. An einem solchen Tag passiert wenig, weshalb ich die Gelegenheit nutzen möchte, eine kleine Vorausschau zu wagen.

Das größte Problem im Moment ist, dass die Fahrzeuge zwar voraussichtlich am 1. August in Xingang, dem Hafen von Peking, ankommen, dies aber ein Freitag

ist. Am Wochenende arbeiten natürlich die chinesischen Behörden nicht.

Felix will daher versuchen, vielleicht noch am Donnerstag einige Dinge mit Polizei und Zoll vorab zu besprechen.

Spätestens am 5. August wollen wir mit den Pössl-Reisemobilen, die dann auch ein chinesisches Kennzeichen tragen werden, in Richtung mongolische Grenze starten. Da aber taucht schon ein weiteres

>





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Der Tag X rückt näher

19.07.2008

Etappe: Taiyuan

Land: VR China

Problem auf: Die 800 Kilometer bis dahin könnte man an einem Tag schaffen, doch der Schlagbaum im Grenznest Ehrenhot schließt um 17 Uhr und öffnet erst wieder morgens um 9 Uhr.

Der Weg durch die Mongolei (rund 1000 km) birgt die meisten Unsicherheiten. Es gibt nur Pisten - meist viele nebeneinander - so gut wie keine Schilder und keine

Brücken. Letzteres ist nur von Bedeutung, wenn es regnen sollte. Im Moment ist es trocken, aber wenn es alle paar Jahre mal regnet, dann im Juli und August.

Natürlich haben wir einen erfahrenen Guide dabei, der weiß, wo wir sicher übernachten können. Es gibt auch eine Bahnstrecke, an der man sich zur Not orientieren kann.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Russische Spezialitäten

20.07.2008

Etappe: Pingyao

Land: VR China

Bevor wir heute am späten Nachmittag Pingyao erreichen - einen Ort, der nach Meinung vieler zu den historisch-schönsten in ganz China zählt - möchte ich ein wenig darauf eingehen, was die Camp-Challenge-Truppe möglicherweise in Russland erwartet.

Das Riesenreich ist uns allen nicht sehr bekannt. Wir wissen zum Beispiel, dass russische Verkehrspolizisten zum einen schlecht bezahlt werden, zum anderen, dass sie auf dieses wenige Geld auch noch lange warten müssen. Einige von ihnen überlegen sich daher, wie sie ihr karges Gehalt aufbessern könnten.

Besonders in Richtung der Hauptstadt Moskau, wo das Leben ausgesprochen teuer geworden ist, müssen wir uns wohl oder übel auf vermehrte "Kontrollen" einstellen. Irgendetwas wird der Polizist finden: vielleicht schmutzige Scheinwerfer oder ein defektes Scheibenwischergummi. Oder er wird gar eine Alkoholfahne unterstellen.

Gegen eine Gebühr von 100 oder 200 Euro wird er gerne bereit sein, den Verkehrsverstoss zu ignorieren. 50 Euro oder besser 50 Dollar tun's in der Regel auch. Verhandlungssache eben.

>





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Russische Spezialitäten

20.07.2008

Etappe: Pingyao

Land: VR China

Den Schein platziert man am besten dezent auf seinem Autositz. Manch ein Beamter gibt sich sogar mit einem Päckchen Zigaretten zufrieden.

Verstärkte Aufmerksamkeit sollte man seinem "Zauberstöckchen" entgegenbringen. Bewegt er den Stock, der an seinem Gürtel baumelt nur wenig, bedeutet das: Bleib´ ja stehen! Schwenkt er ihn dagegen deutlich und schnell aus dem Handgelenk heraus, darf man weiter fahren.

Wir beabsichtigen in jedem Fall Russland in Gruppen zu durchqueren. Ob diese aus jeweils vier oder acht Fahrzeugen bestehen ist noch nicht entschieden. Das Tanken dort ist auch ein spezielles Thema. Man muss nämlich immer im Voraus und in bar bezahlen. Bestellt man 70 Liter Diesel bekommt man die auch geliefert - selbst dann, wenn nur 65 Liter hineinpassen.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Prachtvolles Stück Mittelalter

21.07.2008

Etappe: Pingyao

Land: VR China

Pingyao ist anders. Anders als die vielen historischen Stätten, die wir bislang auf unserer langen Reise durch China kennengelernt haben. Der Ort, der 1997 von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt wurde, konnte auf einzige Weise sein Erscheinungsbild aus der Ming-Zeit bewahren. Nichts erscheint übermäßig herausgeputzt. Vieles ist noch so wie vor Jahrhunderten.

Die Stadt umgibt eine gut sechs Kilometer lange und 12 Meter hohe Mauer mit

72 markanten Wachtürmen, welche die 72 Lieblingsschüler von Konfuzius symbolisieren. Ihre 3000 Zinnen stehen für alle seine Schüler. Im Innern sind Autos weitgehend untersagt. Dafür brettern waghalsige Chauffeure mit Elektrotaxis über's historische Pflaster.

Pingyao war einst wichtiges Finanzzentrum, wovon alte Geldinstitute, wie etwa die Rishengchang-Wechselbank zeugen. Sie war die älteste und größte und arbeitete fast ausschließlich mit >





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Prachtvolles Stück Mittelalter

21.07.2008

Etappe: Pingyao

Land: VR China

Wechseln. Vom früheren Reichtum zeugen auch eindrucksvolle ehemalige Kaufmannsresidenzen.

Am Nachmittag haben wir etwas Freizeit. Ein gute Gelegenheit, auf eigene Faust loszuziehen und die einzigartige Atmosphäre auf sich einwirken zu lassen. Es wimmelt von Händlern mit

Lastenfahrrädern. Obst und Gemüse werden lautstark angepriesen. Näherinnen und Fußmasseurinnen bieten gegenüber ihre Dienste an und Tür an Tür laden urige Gasthäuser zur Einkehr ein.

Bleibt zu hoffen, dass dieses malerische Relikt aus längst vergangenen Zeiten auch in Zukunft erhalten bleibt.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Peking und die Große Mauer rücken näher

22.07.2008

Etappe: Datong

Land: VR China

Schon seit einigen Tagen durchfahren wir die Niederungen des Gelben Flusses, die als die Geburtsstätte des Landes gelten. Die fruchtbaren Lössböden brachten vor langer Zeit die neolithische Yangshao-Kultur hervor, in der die chinesische vermutlich ihre Wurzeln hat.

Die guten Böden waren auch der Hauptgrund, weshalb das Reich der Mitte zusehends wohlhabend und mächtig wurde. Das weckte den Neid der nördlichen Steppenvölker. Um sich vor Überfällen zu schützen, bauten die Chinesen daraufhin überall Wälle, die im Laufe der Jahrhunderte ständig ausgebaut wurden und zur Großen Mauer zusammenwuchsen.

Kurz nachdem wir die Ming-Perle Pingyao verlassen haben, wird die Landschaft bergiger. Und gleichzeitig werden erste Mauerabschnitte mit Wehrtürmen sichtbar. Um die Schutzwirkung zu erhöhen, baute man die Befestigungen, so weit es möglich war, stets auf steilen Bergkämmen.

Doch bis zum berühmtesten Teil bei Peking sind es noch einige hundert Kilometer. Daher müssen wir nochmals im Gebiet von Datong, einer großen Industriestadt, Station machen. Zu den Attraktionen dort zählt unter anderem das Hängende Kloster. Es klammert sich an einer steil aufragenden Felswand in der Schlucht des Goldenen Drachen. >





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Peking und die Große Mauer rücken näher

22.07.2008

Etappe: Datong

Land: VR China

Das Kloster ist ein wunderschönes Beispiel für die fantasievolle Architektur im sechsten Jahrhundert unter der Nördlichen-Wei-Dynastie. Die hinteren Felswände der Räume wurden ausgehöhlt, um sie mit Statuen aus Bronze oder Ton zu füllen. Leitern, Brücken und Treppen verbinden die

einzelnen Gebäudeteile. Im Felsen verankerte Balken stützen das Ganze ab.

Gerne hätten wir das Kloster etwas länger angeschaut. Aber das Wetter spielt nicht mit: Urplötzlich schiebt sich eine Gewitterwolke über den Berg, aus der ein kräftiger Schauer herniedergeht, der uns alle vorzeitig zum Bus zurückkehren lässt.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Hiobsbotschaft

23.07.2008

Etappe: Peking

Land: VR China

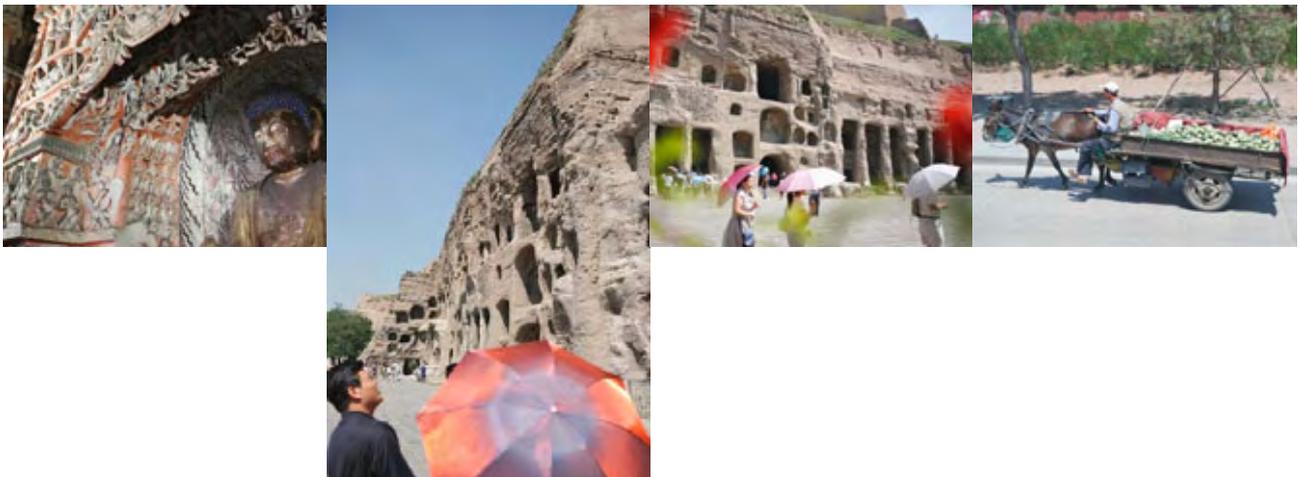
Eine weitere Sehenswürdigkeit in der Nähe von Datong, die wir am Vormittag besichtigen, sind die berühmten buddistischen Wolkengrat-Grotten. Im Jahre 460 ordnete der damalige Kaiser an, beim Örtchen Yungang fünf große Grotten in den Fels zu schlagen, um sie mit teils riesigen Buddha-Figuren auszustatten. Die größte erreicht eine beachtliche Höhe von 17 Meter.

Es folgen in den nächsten 34 Jahren auf 1000 Meter Länge weitere 48 Höhlen mit Statuen und Reliefs, von denen rund 51000 erhalten sind. Sie bilden einen Meilenstein in der chinesischen Kunst,

denn erstmals spielen Ornamente und immer wiederkehrende Motive eine wichtige Rolle.

Nach diesem Kulturgenuß und dem anschließenden Mittagessen erreicht uns eine schlechte Nachricht: Die Reparatur des Renault Masters, die gestern in Yokohama hätte beginnen sollen, konnte nicht durchgeführt werden. Angeblich haben die japanischen Zollbehörden den Monteuren den Zugang in den Freihafen nicht erlaubt. Was ganz genau abgelaufen ist, weiß man nicht, weil wie so oft jeder die Schuld auf den anderen schiebt.

>





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Hiobsbotschaft

23.07.2008

Etappe: Peking

Land: VR China

Noch ist nicht sicher, ob der Zoll vielleicht doch einlenken wird. Trotzdem beginnt Olaf sofort damit, einen ersten Plan B zu entwerfen. Ob es wohl möglich ist, einen Anhänger für ein 3,5-Tonnen-Gefährt in China zu mieten? Solche und ähnliche Anfragen gehen nun per SMS in alle Richtungen. Weitere Dinge müssen überlegt werden - zum Beispiel: Wie kommen wir an die Ersatzteile, die Renault nach Japan geschickt hat?

Wo überhaupt könnte eine mögliche Reparatur stattfinden: In China, in der

Mongolei oder erst in Russland? Und wer soll sie durchführen?

Der Abend verläuft trotz anfänglich getrübtter Stimmung überraschend fröhlich. Im Foyer des Hotels nahe Peking haben sich krakeelend chinesische Kinder und Jugendliche versammelt. Sie sind aus allen Landesteilen ausgewählt worden, um einer Casting-Show im Fernsehen teilzunehmen. Entsprechend aufgedreht hüpfen sie herum und lassen sich mit den Langnasen in allen Posen fotografieren.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Steinerne Wächter und Schmuckstücke

24.07.2008

Etappe: Peking

Land: VR China

Die kreischenden Gören von gestern Abend (es waren in der Mehrzahl Mädchen) zeigen sich heute morgen ausgesprochen schweigsam - vielleicht, weil sie noch müde sind oder vermutlich auch deshalb, weil ihr großer Auftritt unaufhaltsam immer näher rückt. In Massen blockieren sie die Aufzüge, als wir zur Großen Mauer aufbrechen wollen. Badaling, die nächst zugängliche Stelle, liegt nur wenige Fahrminuten entfernt.

Wir genießen sogar "Sonderrechte" und dürfen fast bis zum Eingang vorfahren. Als erstes ist ein Gruppenfoto geplant,

was auch auf Anhieb gelingt. Danach steht uns reichlich Zeit zur Verfügung, um die ziemlich steilen Mauerwege zu erklimmen. Man kann sowohl links als auch rechts hoch gehen, wo es weniger bergauf geht, aber unglaublich viele Menschen unterwegs sind.

Man hatte gesagt, dass wegen der bevorstehenden Olympischen Spielen nur sehr wenige Touristen sich in Peking aufhielten. Hier an der Mauer ist davon nichts zu spüren. Sie ist übrigens ein extrem teures Pflaster: Während Getränkedosen und -flaschen überall im

>





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Steinerne Wächter und Schmuckstücke

24.07.2008

Etappe: Peking

Land: VR China

Land zwischen drei und fünf Yuan kosten, also maximal 50 Cent, beträgt ihr Preis in Badaling bis zu 30 Yuan/3 Euro.

Als eine der größten Sehenswürdigkeiten in Mauernähe gelten die Ming-Gräber. 13 der insgesamt 16 Kaiser der Ming-Dynastie, die von 1368 bis 1644 währte, liegen an der Südseite des Berges der Langlebigkeit des Himmels begraben. Der Berg soll eine Barriere bilden gegen böse Geister aus dem Norden.

Sowohl Tier-Skulpturen als auch überlebensgroße Beamte aus Stein

flankieren den so genannten Weg der Seelen. Die Tiere sollen über die Verstorbenen wachen, die Staatsdiener dagegen symbolisieren die Loyalität zum Kaiser.

Ein ebenfalls sehr interessanter Besichtigungspunkt vor den Toren Pekings ist der Besuch einer Jademanufaktur. Der grüne Stein ist fast so hart wie Diamant und er übt auf die Chinesen eine überaus magische Faszination aus. Sie stellen daraus jede Art von Schmuck her.

